

Monatsbericht Februar 2010

Das Wichtigste in KürzeII

Tarifvertragsforderungen1 - 5

unter anderem:

- Landwirtschaft 1
- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk 2
- Glasindustrie 3
- Bankgewerbe 4
- Bundesagentur für Arbeit 5
- Deutsche Rentenversicherung (DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See) 5

Tarifabschlüsse6 - 12

unter anderem:

- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk 7
- Klempner- und Installateurhandwerk 7
- Hotel- und Gaststättengewerbe 10
- Bewachungsgewerbe 10
- Zeitarbeit (BZA) 10 - 11
- Öffentlicher Dienst 12

Redaktionsschluss: 11. Februar 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	----

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	5

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6
Investitionsgütergewerbe.....	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	10 - 11
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	12

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten in der **Landwirtschaft** fordert die IG BAU Einkommenserhöhungen von 5,3 %, mindestens aber 0,48 €/Std. (Löhne) bzw. 85 €/Mon. (Gehälter). Ein weiteres Verhandlungsziel ist eine spürbare Angleichung der Ost-Einkommen an das Westniveau. Die Tarifverträge sind zum 31. März 2010 kündbar, die Verhandlungen werden voraussichtlich Ende Februar beginnen.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Trotz grundsätzlicher Annäherung zum Thema Demografietarifvertrag blieb auch die 2. Runde der Tarifverhandlungen in der **Kautschukindustrie** am 26. Januar ohne Ergebnis. Nach wie vor liegen die Positionen der Tarifvertragsparteien zu den betrieblichen Belastungen durch diesen Tarifvertrag sowie zu einer Einkommenserhöhung und Anpassung der Ost-Tarifverträge an das West-Niveau weit auseinander. Der nächste Verhandlungstermin findet Anfang März statt.

Investitionsgütergewerbe

Seit Dezember vergangenen Jahres befinden sich die Tarifvertragsparteien der **Metall- und Elektroindustrie** in Sondierungsgesprächen, mit dem Ziel, Beschäftigung und die Übernahme Ausgebildeter über die Krise hinweg zu sichern. Nach einer Bewertung der regionalen Sondierungsstände beschloss der IG Metall-Vorstand am 9. Februar, die Tarifverhandlungen 2010 vorzuziehen (die Vergütungstarifverträge sind erstmals zum 30. April kündbar). Hierzu wurden in den Tarifbezirken **Nordrhein-Westfalen** (10. Februar) und **Baden-Württemberg** (11. Februar) erste Verhandlungen über ein Jobpaket und Entgelt-erhöhungen aufgenommen. Beide Termine endeten ohne ein Ergebnis. In Nordrhein-Westfalen werden die Verhandlungen am 17. Februar fortgesetzt, in Baden-Württemberg einen Tag später. Die IG Metall geht erstmals ohne konkrete Bezifferung der Entgeltforderung in die Verhandlungen. Sie hat jedoch deutlich gemacht, dass es keine Nullrunde geben wird, sondern die Entgelterhöhungen mindestens die Realeinkommen sichern müssen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Angemessene Erhöhung fordert ver.di für die Beschäftigten im **Bankgewerbe** (ohne Genossenschaftsbanken). Die Entgelttarifverträge laufen zum 30. April aus. Darüber hinaus fordert ver.di beschäftigungssichernde Maßnahmen wie u. a. einen erweiterten Kündigungsschutz, die Verlängerung der Altersteilzeit- und Vorruhestands-Tarifverträge und die Übernahme Ausgebildeter. Außerdem sollen Tarifregelungen zur Sicherstellung des Umbaus der Vertriebssteuerung und Führungsinstrumente (u. a. Qualitätsstandards in der Kundenberatung) sowie zu einem nachhaltigen Gesundheitsschutz (u. a. zum Abbau des Leistungsdrucks und der Leistungsverdichtung) vereinbart werden. Die Tarifverhandlungen beginnen am 19. April.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin** (-West und -Ost) konnten am 18. Januar nach intensiven Verhandlungen ein neuer Entgelt- und Rahmentarifvertrag abgeschlossen werden. Zum 1. April erhöhen sich die Entgelte in den unteren Gruppen 2 bis 4 um 3,5 %, in

den höheren Gruppen 5.1 bis 9 um 2,5 %. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 30. Juni 2011. Der neue Rahmentarifvertrag wurde im Wesentlichen nur an neue gesetzliche Bestimmungen angepasst mit einer Laufzeit von 3 Jahren.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **öffentlichen Dienst, Bund und Gemeinden**, fand am 13. Januar statt. Während die Arbeitgeber die ver.di-Forderungen vollständig ablehnten, erhoben sie selbst u. a. die Forderung nach Erhöhung der Leistungsentgelte (zz. 1 % der Lohnsumme).

Auch in der 2. Runde am 31. Januar/1. Februar gab es kein Angebot der Arbeitgeber. Diese unterstrichen weiterhin die Bedeutung der leistungsorientierten Bezahlung und deren Ausbau. Ver.di rief ab dem 3. Februar zu einer Warnstreikwelle auf, an der sich bis heute rund 120.000 Beschäftigte in verschiedenen Bundesländern beteiligten.

Nach dem Scheitern der 3. Verhandlungsrunde am 10. und 11. Februar rief ver.di die Schlichtung an. Erstmals hatte die Arbeitgeberseite zwar ein Angebot konkretisiert (1,5 % Gesamtvolumen für 24 Monate), welches gewerkschaftsseitig aber als völlig unzureichend abgelehnt wurde. Beginn der Schlichtung ist am 18. Februar, als Schlichter wurde Herbert Schmalstieg von den Gewerkschaften benannt. Ihm zur Seite steht - jedoch ohne Stimmrecht, von den Arbeitgebern benannt - Georg Millbrandt, ehemaliger Ministerpräsident von Sachsen.

Ver.di und GEW einigten sich mit der Tarifgemeinschaft deutscher **Länder** am 4. Februar darauf, dass trotz der bisher konstruktiven Arbeit die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung in die Tarifrunde 2011 verschoben werden. Vorbereitende Gespräche sollen in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung für Lehrkräfte werden fortgesetzt.

Für die Beschäftigten des **Landes Berlin** fand am 20. Januar erneut eine Verhandlungsrunde statt mit dem Ziel, eine Verständigung auf ein Eckpunktepapier zu erreichen. Eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden. Ver.di kündigte für den 9. Februar einen ganztägigen Warnstreik an.

Der Berliner Senat lud die Gewerkschaften zu einer weiteren Verhandlung am 8. Februar ein, die am frühen Morgen des 9. Februar mit einem Abschluss, der u. a. nachstehenden Eckpunkte beinhaltet, beendet wurde:

Nach 19 Nullmonaten (Januar 2010 bis Juli 2011) erhöhen sich die Einkommen um durchschnittlich 3,1 % und erreichen damit eine Tarifniveau von 97 % der übrigen Länder. Ab Oktober 2011 wird dann die Tarifsteigerung, die für die übrigen Länder noch zu vereinbaren ist, übernommen.

Der Berliner Senat beabsichtigt bis Ende 2011 wieder Mitglied der TdL zu werden, so dass ab diesem Zeitpunkt die Tarifsteigerungen der übrigen Länder automatisch übernommen werden. Zusätzlich zu den noch zu vereinbarenden Tarifsteigerungen für die übrigen Länder wird in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ein Anpassungsbetrag von 0,5 % pro Jahr zur Erreichung des 100 %-Niveaus der übrigen Länder gezahlt, wobei eine Tarifsteigerung von insgesamt 2,0 % garantiert wird.

Die noch bestehenden Unterschiede für die West- und Ost-Beschäftigten fallen ab 1. August 2011 weg. Damit wird u. a. die Arbeitszeit einheitlich 39 Stunden/Woche betragen. Bisher wurden im Westen 38,5 und im Osten 40 Stunden/Woche gearbeitet. Nach Ansicht von ver.di werden viele Erwartungen durch das Senats-Angebot nicht erfüllt. Die Gewerkschaften werden nun das Angebot ihren Mitgliedern zur Entscheidung vorlegen und am 5. März das Ergebnis mitteilen.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Landwirtschaft alle West- und Ost-Bereiche	154.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.10	<p><i>Forderungsempfehlung:</i> 5,3 %, mind. 0,48 €/Std. (Lohn) bzw. 85 €/Mon. (Geh.) Ost: deutliche Angleichung an das West-Niveau</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	67.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	31.10.09 „	4,2 % Laufzeit: 12 Mon. 30 € mtl. in allen Ausbildungsj. Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinessen	5.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.09 31.12.09	5,2 % Laufzeit: 12 Mon. 5,2 % (zz. 505 546 577 608 €)

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Glasindustrie Bundesgebiet Ost	10.800	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	28.02.10 31.12.09	deutliche Erhöhung vor dem Hintergrund einer Ost-West-Angleichung Laufzeit: max. 12 Mon. Anschlussregelung für TV Altersteilzeit

Kreditinstitute, Versicherungen

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	258.500	Entg. S	AN Ausz. „	30.04.10	<p>angemessene Erhöhung</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigungssichernde Maßnahmen, u. a. erweiterter Kündigungsschutz, Verlängerung Altersteilzeit, Vorruhestand - Vereinbarung von Regelungen zur Sicherstellung des Umbaus der Vertriebssteuerung und der Führungsinstrumente (u. a. Qualitätsstandards in der Kundenberatung) - Vereinbarung von Regelungen für nachhaltigen Gesundheitsschutz <p>Übernahme Ausgebildeter</p>
			S	Ausz.		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bundesagentur für Arbeit Bundesgebiet West und Ost	68.500	Entg. AV SZ VermL S	AN	31.12.09	5,0 % im Gesamtvolumen, u. a.: - Entg.-Erhöhung mit sozialer Komponente - 100 €/Mon. für Ausz. und Übernahme der Kosten aller Lernmittel durch den AG - Übernahmegarantie in ein unbefristetes Vollzeit-arbeitsverhältnis für Ausgebildete - weitere Angleichung der Regelungen für das Tarifgebiet Ost an West (u. a. SZ) - Erhöhung der VermL (zz. 6,65 €) - Verlängerung des Altersteilzeit-TV unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen
ver.di	Deutsche Rentenversicherung (DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See) Bundesgebiet West und Ost	67.600	Entg. AV AZ Z S	AN Ausz.	31.12.09	analog öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden (s. MB 1/10)
ver.di	BKK-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	k .A.	Entg.	AN	30.06.10	4,5 %
ver.di	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDK/MDS) Bundesgebiet West und Ost	7.100	Geh. AV AZ S S	Ang. Ausz. Ang. Ausz.	31.12.09 „	5,0 % Laufzeit: 31.12.10 Verlängerung des Altersteilzeit-TV und Ausdehnung auf alle AN Übernahme der Ausgebildeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Erdöl- und Erdgasgewinnung: Bundesgebiet West - Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe -	3.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.10.09 "	01.10.09 30.09.11 "	3,4 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 von 619 718 871 1.078 € auf 640 742 901 1.115 € auf 656 761 924 1.143 € ab 01.11.10

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Hamburg	6.400	Entg. AV	AN Ausz.	09.12.09 "	01.01.10 31.12.11 "	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 1,3 % ab 01.05.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 nach 60 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2010) von 551 593 652 737 € auf 560 602 661 746 € ab 01.08.10 auf 569 611 670 755 € ab 01.08.11 30 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2010
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	67.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	22.01.10 " "	01.11.09 31.10.11 " "	<i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (November) 60 € Pauschale für Dezember 1,9 % ab 01.01.10 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.10.10 nach 2 Nullmonaten (November und Dezember) von 462,50 511,50 573,00 629,00 € auf 477,50 526,50 588,00 644,00 € ab 01.01.10 auf 492,50 541,50 603,00 659,00 € ab 01.10.10 Aufnahme von Gesprächen in 2010 zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Nordrhein-Westfalen	41.600	VermL	Arb. Ang. Ausz.	06.11.09	kündbar: 31.12.11	unveränderte Verlängerung (26,59 € mtl., Ausz.: 13,29 €)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Erfrischungsgetränke- u. Mineralbrunnenindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz/Saarland	5.600	Entg. AV	AN Ausz.	21.01.10	01.01.10 31.12.11	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (November und Dezember 2009) 3,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.11
NGG	Möhlenindustrie Bundesgebiet Ost	1.100	Entg. AV	AN Ausz.	02.02.10 "	01.01.10 31.12.10 "	50 € Pauschale für Januar 2,1 % im Durchschnitt ab 01.02.10 50 € mtl. in allen Ausbildungsjahren auf 450 500 550 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz - Omnibusbetriebe	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.10.09	01.04.09 31.03.11	250 € Pauschale insg. für April - September 2009 2,5 % ab 01.10.09 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 (Omnibusfahrer im Reisebus- und Gelegenheitsverkehr: 1,8 % ab 01.10.09, 0,2 % ab 01.08.10)
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für April - September 2009 Einführung einer AV-Gr. für das 4. Ausbildungsj. ab 01.10.09 von 455 515 555 € auf 466 528 569 615 € ab 01.10.09 auf 471 533 575 621 € ab 01.08.10

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin	35.900	Entg.	AN	18.01.10	01.04.10 30.06.11	nach 12 Nullmonaten (April 2009 - März 2010) 3,5 % Gr. 2 bis 4 2,5 % Gr. 5.1 bis 9
			AV	Ausz.	"	"	nach 12 Nullmonaten (April 2009 - März 2010) von 490 580 680 € auf 500 590 695 €
ver.di	Zeitungsverlage Bayern	7.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.01.10	01.05.09 30.04.11	150 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für Mai 2009 - Juli 2010 1,6 % ab 01.08.10
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	Verlängerung
ver.di	Bewachungsgewerbe Berlin, Brandenburg (o. Sonderbereiche)	17.300	Lohn	Arb.	09.10.09	01.11.09 31.12.10	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> Modifizierung der Lohnstruktur <i>Berlin:</i> 6,1 % im Durchschnitt <i>Brandenburg:</i> 7,9 % im Durchschnitt jew. ab 01.01.10
			Geh.	Ang.	"	"	unveränderte Verlängerung der Tabellen
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	erstmalig Abschluss von AV <i>Berlin:</i> 400 550 650 € <i>Brandenburg:</i> 400 450 550 €
			Z	Arb.	"	01.01.10 31.12.10	Nachtarbeit: von 12 auf 5 % Sonntagsarbeit: von 40 auf 25 % Feiertagsarbeit: von 75 auf 50 %
			Url.	Arb. Ang.	"	01.11.09 31.12.10	<i>Veranstaltungsdienst:</i> Nachtarbeit: von 10 auf 5 % Sonn- und Feiertagsarbeit: von 20 auf 10 % <i>Berlin:</i> von 24 - 31 WT auf 24 - 26 WT
			S	"	"		Besitzstandsregelungen
DGB-Tarifgemeinschaft	Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost	270.000	Entg.	AN	26.01.10	01.01.09 30.04.12	nach 12 Nullmonaten Januar - Dezember 2009 80 € Pauschale insg. für Januar - April 2010 2,5 % ab 01.05.10 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 <i>Ost, Berlin-West:</i> Möglichkeit der Reduzierung der West-Entgelte von 13,0 % auf 12,5 % ab 01.05.10 bei Überlassung in Betriebe im Bundesgebiet Ost und Berlin-West, sofern Mindestlohn-TV in Kraft auf 11,5 % ab 01.05.11

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost		MTV	"	"	kündbar: 30.04.12	<p>Verlängerung mit Sonderkündigungsrecht der DGB-Tarifgemeinschaft vom 15.04. - 15.05.11, sofern Mindestlohn-TV nicht in Kraft getreten ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung der TV-Parteien zu Nachverhandlungen bei Abschluss eines materiell höheren Tarifergebnisses durch den Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister (AMP) und der Tarifgemeinschaft Christlicher Gewerkschaften für Zeitarbeit und Personalserviceagenturen (CGZP) - Erklärung der TV-Parteien zur Distanzierung von missbräuchlichem Einsatz der Zeitarbeit <p><i>Erklärungsfrist: 08.03.10</i></p>
			S	"	"		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst , Bund Bundesgebiet West und Ost	149.100	S	AN	22.12.09		Verlängerung des Umzugs-TV bis 31.12.11 (TV über Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 20.06.91 zur Vollendung der Einheit Deutschlands)
ver.di GdP GEW IG BAU	Land Berlin	56.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.02.10	01.04.10 31.12.17	<p><i>Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragungen der Gewerkschaften</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 19 Nullmonaten (Januar 2010 - Juli 2011) 3,1 % im Durchschnitt (= 97 % des Niveaus der übrigen Länder) ab 01.08.11 - Übernahme der für die übrigen Länder noch zu vereinbarenden Tarifsteigerung für 2011 ab 01.10.11 - Absicherungserklärung des Senats bis Ende 2011 wieder Mitglied der TdL zu werden und damit automatische Übernahme der dort dann noch zu vereinbarenden Tarifsteigerungen - Zahlung eines Anpassungsbeitrages von 0,5 % in 2013/14/15 zur Erreichung von 100 % des Niveaus der übrigen Länder bis spätestens 2017 zusätzlich zur Übernahme der TdL-Tarifsteigerungen; dabei Garantie einer Steigerung von insg. 2,0 %/J. <p>Wegfall der Unterschiede West/Ost ab 01.08.11, u.a. von 38,5/40 Std./W. West/Ost auf einheitlich 39 Std./W.</p>
ver.di	IKK Nordrhein (bisher im Flächen-TV IKK-Tarifgemeinschaft)	1.200	Lohn Geh. AV Z	Arb. Ang. Ausz.	21.01.10	01.03.10 28.02.12	<ul style="list-style-type: none"> - nach 2 Nullmonaten (März und April) 2,1 % ab 01.05.10 - 1,7 % ab 01.05.11 durch Einrechnung des Volumens aus dem Zulagen-TV in die Grundvergütung - 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 <p>befristete Übernahme Ausgebildeter des Prüfungsjahrgangs 2010</p>
			AZ S	"	"	"	
			S	Ausz.	"		

Aktuelle Publikationen

neu

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

neu

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2010 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 280 Seiten, 19,--* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt